



AMICI



FREUNDE
DER HUMANISTISCHEN BILDUNG COBURG E.V.

Coburg, im März 2009

Sehr geehrte Mitglieder und Freunde!

Der Verein *Freunde der humanistischen Bildung* lädt Sie herzlich zu einem Vortragsabend ein.

Am

Freitag, dem 20. März 2009,

spricht um 19.30 Uhr im Pavillon des Kunstvereins

Prof. Dr. Kai Brodersen

über das Thema

Als die Römer frech geworden

*Als die Römer frech geworden, sim serim, serim,
sim, sim, Zogen sie nach Deutschlands Norden,
sim serim, serim, sim, sim, Vorne mit Trompeten-
schall, räcke täcke tährä, Ritt der Generalfeld-
marschall, räcke täcke tährä, Herr Quinctilius
Varus, Wau, Wau, Wau, Wau, Wau, Herr Quinc-
tilius Varus, Schnäderäng täng, Schnäderäng
täng, Schnäderäng täng, täräng, täng, täng.*

„Als die Römer frech geworden“ wird bis heute als populäres Lied gesungen, das auf die vor 2000 Jahren geschlagene Schlacht im Teutoburger Wald Bezug nimmt. Doch handelt es sich um ein Volkslied? Wie ist es entstanden? Aus welchen Anlässen, mit welchem Text und mit welcher Melodie hat man es gesungen? Der Vortrag lädt zum Mitsingen und Mitdenken ein und will so zeigen,

wie sich in der Geschichte dieses Liedes der Wandel des Antikebilds widerspiegelt.

Prof. Dr. Kai Brodersen studierte Alte Geschichte, Klassische Philologie und evangelische Theologie. Nach Promotion und Habilitation war er seit 1996 Professor für Alte Geschichte an der Universität Mannheim. Seit Juli 2008 ist er Professor für Antike Kultur an der Universität Erfurt und deren Präsident.

Seine in zahlreichen Veröffentlichungen dokumentierten Forschungsschwerpunkte sind die griechische und römische Geschichtsschreibung und Geographie, antike Inschriften, Orakel und Wundertexte sowie Wirtschafts- und Wirkungsgeschichte der Antike (incl. Asterix).

Wir bitten um einen möglichst zahlreichen Besuch. Gäste sind wie immer herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei.

Dr. Robert Göttler

Dr. Norbert Enser

Peter Carl